

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Wollongong
Besuchtes Studienfach	Spanish, French, Dispute Management Skills, Contemporary Issues in Southeast Asian Law
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester hat mir sehr gut gefallen. Ich habe nicht nur sprachlich davon profitiert, sondern auch ein neues Land auf eine Weise kennen lernen können, wie es sonst nicht möglich gewesen wäre. Ich habe eine sehr lehrreiche Zeit an der UOW verbringen dürfen und kann einen Austausch jedem nur empfehlen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Das Visum für Australien kann online beantragt werden. Die Kosten betragen ca. AUD 550. Ich habe das Visum innerhalb von 48h erhalten. Das Visum ist 6 Monate gültig und erlaubt mehrmaliges Ein-/Ausreisen während dieser Zeit.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	<p>Ich habe mich für ein Zimmer in einer Postgraduate Unit auf dem Campus East beworben und auch erhalten. Die Mietkosten pro Woche betrug 210 AUD, was ich als etwas zu teuer empfinde angesichts der Tatsache, dass die Leistungen seitens der Universität abgebaut wurden (z.B. ist die wöchentliche Reinigung nicht mehr dabei, Putzutensilien und -Mittel werden am Anfang zur Verfügung gestellt, nach Aufbrauch ist selber für Ersatz zu sorgen). Jede zweite Woche fand eine Inspektion der Unit statt. Der Standard der Sauberkeit ist etwas tief gesetzt, oftmals bekam man ein „pass“, ohne die Unit geputzt zu haben. Die Unit ist möbliert, jedoch waren die z.B. die Sofas, Teppiche nicht im bestem Zustand (Löcher, fleckig). Geschirr und Küchenutensilien werden nicht zur Verfügung gestellt. Entweder man hat Glück und man darf ein paar Sachen von den Mitbewohnern ausleihen oder man muss, wie in meinen Fall, die Sachen selber besorgen, was ins Geld gehen kann. Tipp: man kann Geschirr, Pfannen etc. beim „Goodwill Hunting“ gratis bekommen https://www.uow.edu.au/student/life/UOW166500.html</p> <p>Das Zimmer selber umfasst einen Schrank, Bett, Büchergestell und einen grossen Schreibtisch. Von der Grösse her habe ich das Zimmer als angemessen empfunden und es bietet einiges an Stauraum. Die Bettwäsche kann für ca. 150 AUD gekauft werden. Ich empfehle jedoch, die Bettwäsche nicht über die Uni zu kaufen, da es übersteuert ist. Im K-Markt/Target bekommt man Kissen, Decken etc. für einen Bruchteil dieses Preises.</p> <p>Das Internet ist im Mietpreis nicht inklusive. Ich habe für 25GB/Monat 30 AUD bezahlt. Angesichts der eher langsamen Verbindung sowie den zahlreichen Internetausfällen ist der Preis etwas zu hoch.</p> <p>Die Lage fand ich jedoch gut. Der Strand ist in ca. 5 Minuten zu Fuss zu erreichen, die Stadt mit dem Bus in ca. 20 Minuten. In Gehdistanz befinden sich auch diverse Einkaufsmöglichkeiten wie Aldi, Coles, Woolworth, Fruit Market etc. Der Bahnhof Fairy Meadow ist auch in ca. 10 Minuten zu Fuss zu erreichen.</p>

<p>Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni</p>	<p>Die Uni ist in ca. 20 Minuten mit dem Freeshuttle Bus vom Campus East aus zu erreichen. Zu Fuss benötigt man ca. 45 Minuten.</p>
<p>Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>Die Kursanmeldung erfolgt bereits von der Schweiz aus auf SOLS http://www.uow.edu.au/student/index.html?ssSourceSiteId=ic. Die Fächerwahl muss zuerst vom Dean bewilligt werden, bevor man sich für die Vorlesungen und Tutorials einschreiben kann. In meinem Fall wurden alle 4 Fächer bewilligt. Das Einschreiben für die Vorlesungen war mit keinerlei Schwierigkeiten verbunden. Bei den Tutorials sind die Plätze idR beschränkt und man muss schnell sein, wenn man einen Platz in der gewünschten Gruppe sichern will.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Uni befindet sich am „Stadtrand“ ist jedoch mit dem Bus problemlos erreichbar. Der Campus ist sehr schön gestaltet, es gibt viele Bäume, Tiere, Teiche und Bänke, die zum Verweilen einladen. Es gibt auch viele Verpflegungsmöglichkeiten (asiatisch, Sandwich Bar, Subway, Kaffees, Saft Bar etc.). Die Uni verfügt auch über eine Bibliothek, Gruppenräume, Aufenthaltsräume und div. Sportmöglichkeiten. Da der Campus sehr gross ist, gibt es als Orientierungshilfe eine UOW Finder App (https://www.facebook.com/UowFinder).</p>
<p>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe an der Uni keinen englischen Sprachkurs besucht. Jedoch habe ich Spanisch und Französisch genommen. Beide Fächer haben mir sehr gut gefallen, ich konnte sehr viel lernen und repetieren (va. Französisch).</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Studium an der UOW war etwas anders als an der Uni Luzern. Nebst Präsenzpflicht muss man auch während des Semesters Zwischenprüfungen ablegen, Vorträge halten, die zur Endnote zählen. Je nach Fach hat man am Ende des Semesters (exam period) eine Endprüfung. Bei den beiden Sprachfächern hatte ich alle meine Prüfungen (mündliche und schriftliche) in den letzten beiden Semesterwochen. Im Fach Dispute Management Skills mussten wir in einer Gruppe eine Mediation durchführen und anschliessend einen Report abgeben. Im Modul Contemporary Issues in Southeast Asian Law mussten wir während des Semesters einen Vortrag halten und ein Research Paper schreiben. Die Anrechnung in Luzern erfolgte ohne Probleme.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Ich kam mir an der UOW gut aufgehoben vor. Das Personal habe ich als sehr freundlich und hilfsbereit kennen gelernt. Auch hatte ich mich für das Buddy Program angemeldet. In der ersten Woche findet auch eine Orientierung statt (Uni und Campus East). Dabei hat man die Möglichkeit, die neue Umgebung kennen zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen und Fragen zu stellen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind etwa gleich hoch wie in der Schweiz. Das Studienmaterial stuft ich als etwas teurer ein (Spanish Textbook ca. 200 AUD neu, ca.50 AUD gebraucht). Es ist empfehlenswert, ein Konto bei einer australischen Bank zu eröffnen. Auf dem Campus gibt es die NAB (National Australian Bank), bei der ich mein Konto hatte. Es sind keine Kosten angefallen, abgesehen von den Überweisungsspesen. Für die Zeit in Australien habe ich mir eine Simkarte bei Telstra besorgt, da sie die beste Netzabdeckung haben. Ich habe mich für das Angebot „Simplicity“ entschieden (http://www.telstra.com.au/mobile-phones/prepaid-mobiles/offers-and-rates/). Alternativ kann man auch eine Simkarte bei Aldi kaufen(günstigere Tarife als Telstra), die auch das Telstra-Netz benutzen.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In der Freizeit ging ich oft an den Strand, in die Stadt, an den Hafen oder vertrieb mir die Zeit mit Sport (auf dem IC Campus, direkt neben dem Campus East, gibt es einen Fitness-Raum). Am Wochenende empfiehlt es sich, nach Sydney zu gehen (mit dem Zug ca. 1.5 bis 2 Stunden Fahrt). Kulturell bietet Wollongong leider nicht viel.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Univer-</p>	<p>Die UOW/URAC hat ein fantastisches Sportangebot (grosser Fitnessraum, Gruppen Fitness Stunden), welches ich gerne genutzt habe (über Mittag und abends). Ich fand es gut, dass ich nicht nur Rechtsfächer wählen konnte, sondern auch Fächer aus</p>

sität Luzern	<p>anderen Studiengängen (Französisch und Spanisch).</p> <p>Die Anmeldung für die Fächer ist an der UOW mit etwas mehr Aufwand als an der Unilu verbunden, va. bezüglich Tutorials muss man Glück haben, dass man die gewünschte Gruppe erwischt (die Plätze waren in meinen Fall innerhalb von 10 Sekunden nach Freischaltung auf SOLS vergeben). Gewöhnungsbedürftig war der Vorlesungsstil in Fach Contemporary Issues in Southeast Asian Law, da die Studenten eigentlich die Stunden hielten und der Dozent nur sehr wenige Inputs gab.</p>
--------------	--